

Inhalt

1. Kapitel

Schriftsteller, Politiker und Charakter	9
Der demokratische Spötter	10
Die Mythen der Aufklärung	17
Heroik des Alltags	19
Unsere Freunde finden das Bild ähnlich und doch schön	21
Ich habe keine Werke geschrieben	24

2. Kapitel

Zugleich ein Deutscher und Jude	32
Juif de Francfort	32
Drei Louisdor für ein Plätzchen im deutschen Narrenhause!	50

3. Kapitel

Über das Schmollen der Weiber	73
Die Salondame und der Student	73
Jeanette Wohl – Mutter, Schwester, Tochter und Freundin	87

4. Kapitel

Der Zeitschriftsteller	108
»Die Wage – eine Zeitschrift für Bürgerleben, Wissenschaft und Kunst«	108
Guerillakampf gegen die Zensur	126
Die Deutschen wagen es nicht, einen Stil zu haben .	143
Börne und Freud – eine Vorgeschichte der Psycho- analyse	147

5. Kapitel	
Paris – Abenteuer unter dem Glashimmel	153
Die Julirevolution	153
Flaneur auf abschüssiger Straße	164
Emigration und Weltlosigkeit	179
Die Briefe	194
6. Kapitel	
Revolution, Religion und Melancholie	211
Nur durch Ausgelassenheit wird das Volk zur Frei- heit erzogen	211
Der Glaube an das Diesseitswunder	225
Die Fähigkeit zu trauern	232
7. Kapitel	
Deutsche Fehden	242
Was machte Goethe, den größten Dichter, zum kleinsten Menschen?	242
Jean Paul munterte die blöden Herzen auf	255
Börne und Heine – Polemik zwischen dem Tod und dem Exil	260
Menzel, der Franzosenfresser – ein politisches Ver- mächtis	279

Anhang

Anmerkungen	291
Zeittafel	310
Werkausgaben, Quellen und Literatur	316
Personenregister	324
Bildnachweis	331